

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Rechtsanwältin & advocaat Dr. mr. A. U. Schimansky

1. Anwendung

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden auf alle Vertragsverhältnisse Anwendung, die zwischen mr. A.U. Schimansky (Schimansky) und ihren Vertragspartnern (Mandant) zustande kommen.

2. Vertrag

Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn Schimansky den Auftrag schriftlich angenommen hat und der Mandant einen von Schimansky in Rechnung gestellten Vorschuss vollständig auf das Bankkonto von Schimansky gezahlt hat.

3. Vorschüsse, Zahlungsmodalitäten und Verzug

Schimansky stellt dem Mandanten ihre Tätigkeiten periodisch in Rechnung. Schimansky ist stets berechtigt, von dem Mandanten (zusätzliche) Vorschüsse zu verlangen und den Beginn oder die Fortsetzung ihrer Tätigkeiten von der Zahlung dieser Vorschüsse abhängig zu machen. Erhaltene Vorschüsse werden erst bei der Endabrechnung verrechnet.

Zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen führen ausschließlich girale Zahlungen des Mandanten auf das auf der Rechnung angegebene Bank- oder Girokonto.

Es gilt eine Zahlungsfrist von 14 Tagen ab Rechnungsdatum. Bei fruchtlosem Verstreichen dieser Frist gerät der Mandant ohne weitere Mahnung in Verzug und schuldet Verzugszinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes. Außerdem hat Schimansky das Recht, all ihre Tätigkeiten für den Mandanten unverzüglich zu beenden oder zu unterbrechen, ohne dem Mandanten hierdurch zum Ersatz irgendwelcher Schadensfolgen verpflichtet zu sein.

Trifft Schimansky Inkassomaßnahmen gegen einen Mandanten, der sich im Verzug befindet, hat der Mandant alle von Schimansky redlicherweise aufgewendeten gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten dieser Maßnahmen zu tragen – mindestens jedoch 10% der offenstehenden Rechnungsbeträge.

4. Dritte

Der Mandant erklärt sich damit einverstanden, dass Schimansky den Vertrag unter ihrer Verantwortung soweit erforderlich durch Dritte ausführen lässt. Art. 7:404 und 7:407 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches der Niederlande finden keine Anwendung. Schimansky wird bei der Einschaltung von Dritten stets die erforderliche Sorgfalt in Acht nehmen, ohne jedoch für Schäden zu haften, die die Folge von Pflichtverletzungen dieser Dritten sind.

5. Haftung

Jegliche Haftung von Schimansky gegenüber dem Mandanten und/oder gegenüber vertragsnahen Dritten auf Seiten des Mandanten für Schäden, die durch oder im Zusammenhang mit der Ausführung eines zwischen Schimansky und dem Mandanten geschlossenen Vertrages entstehen, ist stets auf den Betrag beschränkt, für den die von Schimansky geschlossene Berufshaftpflichtversicherung im jeweiligen Einzelfall Anspruch auf Auszahlung gewährt, zuzüglich des Betrages der Selbstbeteiligung, die Schimansky laut Versicherungspolice zu tragen hat. Schimansky erteilt auf Anfrage Auskunft zu den Bedingungen ihrer Berufshaftpflichtversicherung.

Die Haftungsbeschränkungen gelten auch für den Fall, dass Schimansky für Pflichtverletzungen der von ihr eingeschalteten Dritten haftet, sowie für das nicht ordnungsgemäße Funktionieren der von Schimansky bei der Ausführung des Vertrages verwendeten Apparate, Software, Datenbestände, Register oder anderen Mittel (Aufzählung nicht abschließend).

Der Mandant stellt Schimansky von allen Ansprüchen Dritter frei, die durch oder im Zusammenhang mit der Ausführung eines zwischen Schimansky und dem Mandanten geschlossenen Vertrages entstehen, einschließlich der erforderlichen Kosten für Rechtsbeistand.

Die vorbezeichneten Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Vorsatz oder bewusster Rücksichtslosigkeit (bewuste roekeloosheid) auf Seiten von Schimansky sowie im Falle von Körper- und/oder Personenschäden.

6. Rechts-, Forum- und Sprachwahl

Auf alle mit Schimansky geschlossenen Verträge findet niederländisches Recht Anwendung.

Ausschließlicher Gerichtsstand ist beim zuständigen niederländischen Gericht in Zutphen.

Diese AGB sind eine Übersetzung des niederländischen Originaltextes. Bei Abweichung zwischen Übersetzung und Original gilt der niederländische Text.